



09.03.2022

CARLOFON: MEHR ALS 500 SPRITZPLÄNE ZUR HOHLRAUMKONSERVIERUNG

Von Fehlstellen, also ungeschützten Bereichen an der Fahrzeugkarosserie, sind laut den Korrosionsschutz-Experten Reimund Letz unter anderem Punktschweiß-Bereiche, Doppelungen, Falze, Schweller, Längs- und Querträger sowie Türunterkanten betroffen. Um auch kleinste Hohlräume an Fahrzeugen zu schützen, hat Carlofon fahrzeugspezifische Spritzpläne entwickelt. „Dabei wurden sowohl ältere als auch zahlreiche neuere Fahrzeuge unter die Lupe genommen“, heißt es dazu bei Carlofon. Die Spraydiagramme unterstützen den Anwender laut Carlofon auch dabei, doppelwandige Bereiche festzustellen, die ohne Kenntnis der Fahrzeugstruktur nicht als Hohlraum zu erkennen sind. Die Auswahl an Spritzplänen wird von Carlofon zukünftig stetig erweitert.

Zu Beginn dieser Woche (7. März) hat Carlofon seinen Carlofon-Protect-Stationen nach eigenen Angaben mehr als 500 dieser Spritzpläne zur Verfügung gestellt.

ÜBER 80 CARLOFON PROTECT STATIONEN

Diese Pläne kommen in den laut Carlofon mittlerweile über 80 Carlofon-Protect-Stationen zum Einsatz. Bei der Hohlraumkonservierung verwenden die Betriebe demnach spezielle Carlofon Korrosionsschutzprodukte, „die auf die Konservierung von Hohlräumen abgestimmt sind“, erklärt Reimund Letz und führt aus: Dazu zählen unter anderem eine gute Kriechfähigkeit, hervorragender Schutz gegen Korrosion und eine homogene Filmbildung.“ Mit speziellen Düsen und Sonden werde das Rostschutzmaterial unter Druck, also fein zerstäubt, in die Hohlräume eingebracht. „So ist eine einwandfreie Benetzung, auch von schwer zugänglichen Bereichen, gewährleistet“, erklärt der Korrosionsschutz-Experte.

KORROSIONSSCHUTZ UND HOHLRAUMKONSERVIERUNG ALS LUKRATIVES GESCHÄFTSFELD

Für K&L-Betriebe kann der Korrosionsschutz laut Reimund Letz ein lukratives Geschäftsfeld darstellen. Denn vor allem Reisemobile, US-Importfahrzeuge sowie japanische Hersteller sind laut Reimund Letz oftmals stark von Korrosion betroffen. „Betriebe sollten deshalb insbesondere Besitzer dieser Fahrzeuge auf Korrosionsschutzangebote hinweisen“, betont der Experte. Zudem dokumentieren die Carlofon-Protect-Stationen auf Kundenwunsch die vorgenommenen Rostschutzmaßnahmen. „So hat der Fahrzeugbesitzer einen Nachweis über diese werterhaltende Behandlung“, erklärt Reimund Letz weiter.

Interessierte Betriebe können sich [auf der Website](#) oder telefonisch unter 06404-20516-0 darüber informieren, wie sie Carlofon Protect Station werden können.

Ina Otto